

**Es ist das erste seiner Art in Deutschland:  
Haus der FrauenGeschichte in Bonn eröffnet**

**Ohne große Festveranstaltung hat das Haus der FrauenGeschichte am Mittwoch, 06. Juni 2012 seine Türen für die ersten Besucher geöffnet. Ein wenig versteckt sich noch das Haus in der Wolfstraße 41 in der Bonner Altstadt. Dabei liegt es nur wenige Schritte entfernt vom Bonner Frauenmuseum, ist aber das erste seiner Art in Deutschland und hat bereits europaweit Verbindungen geknüpft.**

„Ein glücklicher Tag für uns“, erklärte die Initiatorin, die Professorin Dr. Annette Kuhn bei ihrer Führung durch die Dauerausstellung „Historia – FrauenGeschichte in der Spirale der Zeit“. „Wir stehen heute am Anfang unserer Zielvorstellungen, die Leistungen der Frauen in der Gesellschaft und für den demokratischen Staat allen Bürgern bewusster zu machen. Das Wissen um diese Leistungen soll nicht nur das Wesen der modernen Frauen ausfüllen, sondern auch den Männern die Sicht zu einer ebenbürtigen Anerkennung und Gleichbehandlung öffnen,“ sagte Annette Kuhn.

Beim Gang durch die Dauerausstellung wird ein Bogen gespannt, der sich in der geschichtlichen Darstellung über 7 Räume spannt, angefangen von den matriarchalischen und vorchristlichen Kulturen bis zu den Frauenwegen im Mittelalter und in die Moderne. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Freiheitsbewegungen in Europa, dem Kampf um demokratische Rechte und der Frauenpolitik im Faschismus 1938 bis 1958, um sich zuletzt den Visionen und Konzepten für die eine Welt in der Zukunft zu widmen.

„FrauenGeschichte soll hier von den ersten Anfängen bis zur Gegenwart in der Spirale der Zeit sichtbar und verständlich gemacht werden,“ erklärte Annette Kuhn, die bis zu ihrer Emeritierung den ersten Lehrstuhl für FrauenGeschichte an deutschen Universitäten hier in Bonn innehatte. Danach ging sie mit einer großen Zahl ehrenamtlicher Kräfte daran, ihrem Lebenswerk Gestalt zu geben. Sie gründete die Annette-Kuhn-Stiftung, die als Stiftung des privaten Rechts die Trägerin des jetzt geschaffenen Hauses der FrauenGeschichte ist. Die finanziellen Mittel werden bisher ausschließlich von der Stifterin und einem Kreis privater Spenderinnen und Freunde aufgebracht.

Die Dauerausstellung soll, so das Ziel des Hauses der FrauenGeschichte, durch interessierte Besucherinnen und Besucher ständig weiterentwickelt werden, Anregungen und Kritik sind willkommen. Schon jetzt sind Veranstaltungen wie Lesungen, Tagungen und Workshops für Schulgruppen und Frauenorganisationen geplant. Eine Tagung der EU-Konferenz zur Europäischen Lernpartnerschaft wird in Kürze Gast des Hauses der FrauenGeschichte sein.

Haus der FrauenGeschichte  
Wolfstraße 41, 53111 Bonn  
Geöffnet: jeden Mittwoch 10 – 15 Uhr  
Eintritt: Erwachsene 3,50 €  
          Gruppen (3 – 5 Personen) 10 €  
Jeweils 11 Uhr eine Führung (kostenlos).

Sonstige Besuchswünsche, insbesondere  
Gruppen, auch nach Absprache.

Tel.: 0228 98 14 36 89 (während Öffnungszeiten)  
[info@hdfg.de](mailto:info@hdfg.de)  
[www.hdfg.de](http://www.hdfg.de)  
[www.facebook.com/Haus.der.FrauenGeschichte](https://www.facebook.com/Haus.der.FrauenGeschichte)